

Selbsthilfe informiert....



Konzepte und Formen der Selbsthilfe

Im Rahmen des Projektes „Zusammenarbeit mit Gesundheitsberufen“ findet am

Mittwoch, den 06. Oktober 2021

von **18:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

eine **Online - Informationsveranstaltung** statt.

Ziel ist es Psychotherapeuten*innen über Möglichkeiten, die Selbsthilfegruppen und – kontaktstellen für sie und ihre Klienten*innen bieten, zu informieren.

Moderation: Irena Težak, SeKo Bayern

Petra Burth, Gründerin der SHG Lebenslinie für traumatisierte Menschen, spricht über ihre eigene Geschichte und erzählt, wie es 2008 zur Gründung der Gruppe gekommen ist. Sie stellt die Gruppe mit ihren Aktivitäten vor.

Thomas Lochmüller, SHG BE-POLAR

Vor 9 Jahren bekam ich im Alter von 48 Jahren die Diagnose „Bipolare Störungen“. Nach Psychiatrieaufenthalt (stationär und teilstationär) und einer psychosomatischen Reha hat es jedoch bis Mai 2014 gedauert, bis ich den Weg in eine Selbsthilfegruppe fand. Diese Selbsthilfegruppe besuche ich seit 2014 regelmäßig und bin seit 2015 mit im Leitungsteam der Gruppe. Ich werde über meine Erfahrungen in der Selbsthilfe, den Angeboten und Aktivitäten unserer Gruppe und insbesondere über die Entwicklungen unserer Selbsthilfegruppe seit März 2000 (Beginn von Corona) berichten.

Andrea Fuchs-Dürer, seit 2011 in der Selbsthilfegruppe für Angehörige (Blaues Kreuz in Deutschland e.V.), erzählt wie ihre Selbsthilfegruppe im Frühjahr 2020 das BlueMeeting Onlinetreffen für sich entdeckt hat, warum seit Juli 2021 sowohl Präsenztreffen als auch weiterhin Onlinetreffen stattfinden und wie diese ablaufen.

Lisbeth Wagner, Selbsthilfeunterstützerin bei KISS Regensburg - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe

Was macht eigentlich eine Selbsthilfekontaktstelle? Sie würden gerne eine*n Klient*in ermuntern, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen?

Aber Sie wissen nicht, welche Selbsthilfegruppen es in Ihrer Region gibt. Wie diese Gruppen

arbeiten und ob Sie dies auch wirklich Ihren Klient*innen empfehlen können ...
Als Netzwerker*innen zwischen dem professionellen Gesundheits- und Sozialsystem und der ehrenamtlich getragenen Selbsthilfe sind die Selbsthilfekontaktstellen die gesuchte Anlaufstelle für all diese Fragen. Haben Sie schon einmal die Expertise der Selbsthilfeunterstützer*innen genutzt?
Wir hoffen, dass Sie das nach diesem Input beim nächsten Anlass auf alle Fälle tun.

Veranstaltet vom Verein Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V., Würzburg,



in Kooperation mit der Landespsychotherapeutenkammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns,



gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.



Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung erhalten psychologische Psychotherapeut*innen zwei Fortbildungspunkte von der PTK.

Anmeldung ab 18. September online unter www.seko-bayern.de.